

*Napoleon og hans lille Grov*

**NORDISK  
FILMS-KOMPAGNI  
KOPENHAGEN**

BERLIN. WIEN. LONDON. GENOVA.  
NEW YORK. MOSCOU.

---

BERLIN S. W.

Friedrichstrasse 23, 1.

Telegram-Adr.: „Nordfilm“.

Telephon Amt IV 10191.

---

Unsere Films werden nur mit der ausdrücklichen Verpflichtung seitens des Käufers in den Handel gebracht, dass sie in keiner Weise zwecks Nachahmung benutzt werden dürfen. Jede diesbezügliche Verwendung ist eine Verletzung des gesetzlichen Schutzes, unter welchem sie hergestellt sind.

Jegliche Nachahmung der von der Nordischen Films-Kompagnie herrührenden Films wird gerichtlich verfolgt.

---

Zu beachten: Unsere Films gelangen unter folgenden Bedingungen zum Versand: Alles nicht für feste Rechnung Gewünschte ist in unbeschädigtem Zustande vor Ablauf von 24 Stunden nach Empfang zurückzusenden. Films, welche irgend wie beschädigt oder ohne unsere Fabrikmarke am Schlusse der Films an uns zurückgesandt oder länger als 24 Stunden zurückgehalten werden, werden nicht zurückgenommen oder gut geschrieben. Lässt der Empfänger die Films durch die Maschine laufen, geschieht solches für eigenes Risiko.

# Napoleon og hans lille Trompetist.

## NAPOLÉON UND DER KLEINE HORNIST.

Der grosse Kaiser inspiziert seine Truppen, und mit der Einfachheit, die ihn bei den Gemeinen so beliebt macht, setzt er sich mitten unter seine Soldaten ans Feuer, und schläft müde und erschöpft ein. Vorsichtig stehen einige Soldaten, unter ihnen auch ein kleiner Hornist auf, um Reiser für das Feuer zu finden; in seinem Eifer geht der Kleine zu weit weg, und wird von einer feindlichen Patrouille aufgeschnappt, die ihn zu ihrem Bivouac führt. "Sag mal, wo steht Ihr denn eigentlich?" fragt der Kommandant. "Ein Franzose ist kein Verräter", antwortet der Kleine stolz und schlägt sich vor die Brust. Über so grossen Mut in einem so kleinen Menschen lächelnd, lässt der Kommandant ihn sich zu den Übrigen schlafen legen. Als alle eingeschlafen sind, schleicht sich der Kleine davon, er muss zurückkehren, um den Seinen zu melden, dass der Feind so nahe ist. Aber wieder wird er gefangen und zum Hauptquartier gebracht, wo er gebunden und hingeworfen wird. Einige feindliche Offiziere stehen in der Nähe und sprechen, ohne den kleinen Jungen zu beachten, über eine bevorstehende Überraschung. Jetzt oder nie! Er muss die Seinen warnen. Geschmeidig und vorsichtig gelingt es ihm, sich von den Tauen los zu machen, dann schleicht er sich leise zu den Instrumenten hin, ergreift das Horn eines feindlichen Kollegen, und bläst das Warnungssignal aus allen Kräften. Dann stürzt er davon. Es ist keine Zeit zur Verfolgung, aber ein paar Schüsse werden ihm in die Nacht nachgesandt. Nach einem Augenblick wüthet der Kampf, aber Napoleons sieggewohnte Truppen, die dank der Entschlossenheit des kleinen Hornisten rechtzeitig gewarnt werden sind, treiben bald den Feind in die Flucht. Die Schlacht ist vorüber; von einer feindlichen Kugel tief verwundet wankt der Kleine daher, er kann nicht mehr, er sinkt um. Im selben Augenblick kommt der Kaiser. Schnell springt er vom Pferd hinab, und eilt zu dem tapferen Kleinen hin, der alle Kräfte zu einem letzten Gruss anspannt. Ehrerbietig entblösst der Kaiser sein Haupt, und indem er eigenhändig das Kreuz der Ehrenlegion auf der kleinen toten Brust befestigt, sagt er bewegt: "Das war ein Held, er starb den Heldentod!"

- - - - o o o o o o - - - -